



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

402 (29.8.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-177935

# Jadische Neueste Nachrichten

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck-Ausfiihrung.

# Ständig erneute, stets fruchtlose Durchbruchsversuche.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes hauptquartier, 29. Mug. (BIB. Amil.)

Weftlicher Ariegsichauplag. hecresgruppen Aronprinz Auprecht von Bayern und von Boehn.

Muf dem Schlachtfeld indöfilich von Meras brach am frühen Morgen dicht füblich ber Scarpe ein en glifder Ungriff im Jeuer gufammen. Um Mittag fichm der Jeind feine Durch bzuchsver fuche mit neuer Bucht wieder auf. Zwijden Scarpe und Senfeebach lehte er fünfmat jum Ungriff an. Bommeriche und weft preu fifche Regimenter brachen auch geftern wieder ben Unfturm des Jeindes. Durch flantlerendes Jeuer beer Artiflerie wirffam unterftuft, warfen fle jebesmal ben Jeind mieber gurud.

Boirn-Rotre Dame mar Brennpunft erbitterten Kampjes. Dreimal wurden die Trümmer des Dorfes im Begenfloß dem Jeinbe wieder entriffen. Bei erbittertem einblichem Angriff am Abend blieb der Det in Feindeshand. Der ganpiftof bes englischen Angriffes traf mürtlembergische Regimenter beiderfeits der Strafe Arras-Cambral. Siebenmal fürmte der Jeind vergeblich an. Pangerwagen fuhren auf und neben ber Strafe immer wieder von renem heran. In fiefer Gliederung foigte die Infanterie, fie bileb im Jener Miferer Mafchinengewehre und in vorderfter Cinie auffahren-Der Gefchube liegen. Wo der Jeind in unfere Stellung einbrud, marfibn unfer Gegenflog mieder vollig

Sudfich von Erolfilles und füdöftlich von Morn wurden englische Lingriffe abgewiefen. Sudwefillch von Bapaume feine Infanterietätigfeit. Muj ber Stadt felbit lag idmeres englishes Jener.

Bei ben Kampfen am 27. Muguft um Thillon taf Ach don Infanterie-Regiment Dr. 206 befonders berbor. Seine neunte Rompagnie hielt den Beftand des Ortes, obwohl fie durch feindlichen Cinbruch Biblich von ihr im Ruden bedroht war, bis gur letten Datrone und dann mit dem Bajonett. Mus felbftanbigem Enifchiuf tam ihr die 3. Rompagnie besielben Regiments ju Giffe und marf den Feind wieder aus dem Ortehinaus.

Rordlich ber Somme erneuerte ber Reind am fruben Morgen feine Angriffe gwifden Flers und Curlu. Bei barbecourf drang er in unjere Cinien ein. 3m Wegenangriff warf ihn das Raifer Frang-Barbegrenadier - Regiment 2 unter Juhrung feines Kommandenes Major Otto im Berein mit heffifden Kompagnien iurūd.

Broilden Somme und Dife blieben Boeteuppen por anieren neuen Stellungen in Gesechtsfablung mit dem Jeind, der um 28. Muguft nur gogernd, geftern icharfer über Dom-Pierre-Bellon-Nesle-Beaulieuble Suron lofgte. Sie zwangen ihn mehrsach zu verluftreich stem Ungriss und wichen dann aus. Südwestlich von Ranon Briff ber Zeind nach ftartfter Zeuervorbereitung unfere alten Unien on. Sie waren von uns nicht mehr beiettt. Nogon 103 unter ichmerftem Jeuer der Frangofen. Die Studt flegt bor unjerer frampffront.

Rördlich ber Misne nahm der Frangole unter Geran-Behung von Amerikanern feine Angriffe wieder auf. Unter Gweren Berluften wurden fie abgewielen. Um Bafty - Ropf folugen Ravallerie-Schuhencealmenter fünffindigen Unflurm des Jeindes juriid; mehrere Dangerwagen murben zerfchoffen.

Der Grite Generalquartiermeiffer: Cubendorff.

### Der Wiener Bericht.

Bien, 25. August (28IB. Richfamtlich.) Amflich wird Declauthort:

### Italienifcher Ariegsichauplah.

In den Budifarlen bei Beggecca und auf der Godylide der Siebengemeinden Erfundungs. Geledte. Sonft nichts von Befang.

#### Mibanien:

3wifden Janica und Dojuja fowie im Sudtell bes buorgebinges nohm der Jeind erneut Stellung. Der Chef bes Generalflabes.

## Die seindlichen Desresberichte.

Englischer Dereebbericht vom 28. Angult motgens. Gestern aufmen uniere Truppen subisch der Somme Foucaucourt, das Teind mit Majdinementvehren gabe gebolten hatte. Kardlich der Somme griffen wir einen großen Teil des Froncs. Malde das Mober wir eine Angabl Verlangene siner preußischen Wirdestillen machten. Sollich der Soarde verkeiterten Truppen der wien Armee ihre Stellungen belderfeits der Serafe Arrad geben Krais am der an der Kanden den Hande konten und alten Kolle Dame. Kördlich der Soarpe waren bei eine Kanden kan generalt und alten Kolle Dame. Kördlich der Soarpe waren bei eine Feindlich Geren Kochmitten Worde Englifder Deeresbeeicht vom 28. Unguft morgens, Geftern

ber Bahnlinie Arrob Dotoe angesett, welche unsere borge-ichabenen Truppen um einige hundert Harbe gu-rudbrangten bis gu ben alten beutichen Graben auf bem Greenlandhugel, mo ber feindliche Angrus unter unserem Gener



Stand der Schlacht am 25. 8. 18.

gusammenbrech. Britische Truppen führten gestern eine erfolgeriche veiliche Unterachmung beiberfeits ber Stoche Reuf Borquin-A fraires aus, schoben ihre Linke auf einer Front von etwa vier Wellen vor und machten eine Angaht Gefangene.

Atelien vor und machten eine Angabt Gefangene.

Atalienischer Seerebbericht vom M. August. Im Lagarinatal auf der Hochstäcke von Schlegen und im wiedet des Monte
lifolone haben unsere Batterien ihr Jener wirstam gegen matdiesende Tenpvenzige und Verpfiegungsmittelpunste des Gegners
zusammengesagt. Ein Wosseboot, das auf dem Gardase dei Lordele sichtbar wurde, baden wir durch Ceschüssener verfankt. Unsere Gtreiswassen haben im Tosina- und Assach einige Gefangene gemacht und sind im Eradpagebiet infer tätin gemesen, wo sie einige Gesangene daben machen. Schiesbeden fprengen, eine Felbreche vernichten und Auruhe in Die feindlichen

nien baben tragen fonnen. Albanifche Front. Am 27, August iching eine Abtollung ttallenischer Kovasierie bei einer Erfundung südlich des unteren Sem in i feindliche Abreitungen in die Flucke und machte Gefangene. Englische Flugzeuge beschoffen togsäver die bordersten seindlichen Ainien ersolgreich mit Roschinengewehren und bewarfen die hinteren wirksam mit Bomben.

#### Gang Tripolitanien von den Türken erobert.

Wien, 28. Aug. (WIB. Alchfamflich.) Melbung bes Biener f. u. f. Korrefpondeng-Buros. Die Blatter berichten que Ronftautinopel: Einer ber wenigen Rriegsich auptahe, von benen man nach außen wenig ober nichts gehört hat, ift Rordafrita, und doch lohnt es na der Mube, bas, was die Tueten dort auf militarifchem Gebiet geleiftet haben, einer befonderen Darftellung gu wfirdigen, benn fie haben mabrend bes Weltfrieges gang Tripolitanien erobert, fodag den Italienern nurmehr die befestigten Safenplate Eripolis, homs, Miftata, Benghafi und Derna verblieben. Pring Osman Juab leitet die Operationen gegen die Italiener und feht die wirtschaftliche und politische Organifation, die Enver Baicha begonnen hat, fort. So haben die modernen Osmanen fich als würdige Rachfolger ihrer bewundernswerten Altvordern erwiefen und gleiche Tüchtigfeit forpoli im Gebrauch bes Schwertes als auch in der Einrichtung der Berwaltung gezeigt. Sie verdienen deswegen dankbare Anertennung ihrer Bundesgenoffen in hohem Mage.

#### Die Kämpfe des 28. August.

Bon unferem gim meftlichen Rriegeschauptat entid. Rriegeberlitierftatter Dermann Katich.

29. August 1918. Im Belten erfolgten am 28. August ausgedehntere englifche Anftrengungen Roch ftarter als vorgeftern versuchten die Engländer im Raume öhlich beres Raum zu gewinnen. Es ift das alte Schlachtfeld vom Frühjahr 1917, out dem da-mals Auftralieus und Kanadas Jugend vergebild bindlinen mußte. Diefesmal muß Ranaba mit feiner zweiten und britten Division wieber baran glauben und zwar mit noch größeren Opfern. In dichten Massen wogte die seindliche Infanterie ben ganzen Tag fiber immer wieder hinter vorausgesandten Tantgeschwadern beran und tonnte uns ichlieglich dis in die Linie Oftrand Gavrelle — Westrand Roeur — Oftrand Felves — Westrand Beirn — Ostrand Romy — Südrand Haucourt zwischen Fontaine und Hendeceurt - Oftrand Croifilles gurudbruden.

Das Biel ift wiederum die Stadt Douai, Die unter vermehrten rudfichtslofen Fliegerangriffen und Granaten ftart zu leiben hat und wiederum gahlreiche Tote und Schwervermundete unter der frangofifchen Zivilbevöllerung aufweifi. EinB ürger von Doual veröffentlicht heute in der "Gagette des Ardennes" einen rührenden Klageruf gegen die Bernichtungsmut der fogenannten Berbündeten. Sudiich ber Strafe Morn-Coust ist der Gegner nach verschie benen vergeblichen Bemühungen auf einer Heinen Strede in unfere porberfte Linie eingedrungen. Unfere bisherigen erfolgreichen Gegenftoge anbermarts laffen es mit Bestimmtheit erholfen, daß auch bier jebe größere Ausdehnung dem Feinbe verjagt bleibt.

Sildlich von Bapaume, bas ber Gegner burch Umfal fung zu erringen hofft, murbe auger Dontauban aud Flers wieder genommen. Die nächsten Tage werden ums noch weitere ich were Rampie bringen, ba ber Engfander alles frifche Material feiner Hilfsvöller einzusehen

Der Franzose hat nordwestlich Sossions in der Nacht vom 25. zum 26. August einen größeren Angriss auf Bastnnase versucht, wobei er vergebilch hosste, daß ein mit gewaltigem Donner und Regenguß einsegendes Gewilter ihm zum Ersolge verhelfen könne. In der viermaligen restlojen Ab-weisung in den letten brei Togen tom die fünste Rach ergiebigem Regen farte sich die Witterung wieder etwas auf. ohne daß der Frangofe, someit bisher Melbungen vorliegen, einen neuen Anfturm versucht batte

Die letten Gefangenen find wiederum eusgelprochen friegs mude. Gie geben ehrlich ihre überaus großen vergeblichen Berlufte gu. bennoch wird man faum von einem Ende der Offenfine bier iprechen tonnen. Bielmehr ift angunehmen, daß auch der Franzose ebenso wie der Engländer seine Unstrengungen meiterjortseten wird, um wenigstene den Sieg mit Geländegewinn bemünteln zu tonnen, ba ihnen beiden ber erfehnte Durchbruch verfagt bleibt. Das diefer Gelänbegewinn mit Ramen einiger erbarmlicher Dörfer, die nur noch auf den Karten zu finden sind, mit den wahnsinnigsten Bersusten erkoutt wurden, wird in der Heimat der Entente hoffentlich doch bald etwas aufdummern, felbst wenn in erster Linte immer wieder hilfsvölker daran glauben müffen.

#### Die gange frangofifche und die Galffe der englischen Urmee betelligt.

c. Bou ber fcmeigerifchen Grenze, 29. Aug. (Pr.-Tel. g. S.) Der "Malin" meldet: Das Ausweichen der Deutichen verhinderte in jedem Halle die Durchführung unserer Sperre. Augenblicklich ist die Lage die, daß fast die gange französische Armee, die Hälfte der englischen und ein großer Teil der amerikanischen Armee am Kampf beteiltgt sind.

### Menderungen in frangofifchen Kommandoffellen.

c. Von der schweizerischen Grenze, 29. Aug. (Br. Tel. g. R.) Nach Meldungen der Pariser "Humanite" sind in den näch Togen Beranderungen bei den boben Frontfommandos zu erwarten.

#### Deflerreich-ungarische Infanterie an der Westfront.

c. Bon der Schweizer Grenze, 29. Aug. (Br. Tel. g. R.) Baut "Baffer Rachrichten" behauptet eine Barifer Savaenote, bag öfterteich-ungarifde Cimbeiten an ber Front jublich von Berbun feitgeftellt murden, deren Größe man noch nicht tenne. Die Unwesenheit ölterreich ungarischer Insanterie wird von der gesanten frangofifchen Breije tommentiert.

#### Sammellager der amerifanlichen Urmee.

c. Don der Schweizer Grenze, 29. Aug. (Br.-Tel. g. K.) Die "Times" melbet aus Frantreich: Die Departe-ments Sura und Anon wurden als Sammellager der ameritanischen Armee bestimmt. Ausländer haben die Departements tosort zu verlassen.

### Rentrale Urfeile.

c. Bon der ichweigerifchen Grenge, 29. Mug. (Pr.-Tel. g. R.) Die "Burder Morgengeitung" melbet: Mis nüchterne Tailache der englischen Siegesmeldungen bleibt bestehen, daß es den Alligerten bis zur Stunde nirgends geglückt ist, dem Begnereine Riederlage beizubringen oder gar desen From zu durchbrechen. Da der Besändeverligt für die deutsche Hereresteitung im Feindesland gar teine Rolle pielt, die Beute- und Gefangenengabien ber vormartsbrangen den Millierten innerhalb der üblichen Grenzen bleiben, die frandigen Angriffe ber Alffierten beren Araft aber in großem Mage abnugen, fo muß angenommen werden, bag man im dentiden Sauptquartier mit dem Bang ber Dinge zufrieden ift

c. Bon der Schweizer Grenze, 20. Aug. (Er. Tel. g. K.) Oberft Egit ideitet bente in ben "Bafter Rachrichten": Seit dem 18. Ind nurde die dertifde Weant um fiber 60 Affometer verfüret, nan einer Tribornie von mindeftens jünfund mangie Dintitionen gleichtemmt. Es ift allo wohl ein Irrtum gu Gintben, boß bie Deutichen mit ihren Teferven zu Ende iind. Oberft Goll boll bie mifi-tärtiche Lage der Deutichen noch für gunftie web

bemerft, das ein Durchbruchsverfuch ber Millierfen nur bant. Auslicht auf Erfolg haben fonnte, wenn man die feinblichen Streitfrafte burch Angriff auseinanbertreibt, mabrend bie Deutschen fid; gegenwärtig auf einen eneeren Raum gurud gieben, allo ibre Front verbichten und bamit naturgemaß auch verifarten.

### Die Zusahverträge zum Brefter Frieden.

Die Bufagrertrage unn Breft-Litowiter Frieben find unterzeichnet und werden hum Teil morgen veröffentlicht werden. In großen Bigen ift ihr Inhalt ja bereits burch bie "Münchener Reuesten Rachrichten" und anderen Quellen befannt geworden. Es banbelt fich um brei Bertrage.

Der erfte ergangt ben eigentlichen Friedensvertrag. Die Gauptbestimmung ift, bag bie Sowjetregierung fich einvertanben erffart, bag ber burch ben Friedensvertrag von Breft-Bliowft geschaffene Trennungsftrich amifchen Aurbingen aufgehoben mirb. Es werden vollerrechtlich unangreifbare Berhaltniffe in Linland und Eftland gefchaf. fen. Die Somjetrepublit vergichtet auf ihre Sobeitsrechte gegenüber biefen Bebieten.

Die beutschen Gegenleistungen find, wie unfer Berfiner Bertreter geftern mitteilte, wirtichaftliche Bu-geftanbniffe im Baltifum. Bir merben Rugland nicht vom Zugang zur Ditsee ausschließen. Es werden also Freibäten geschaffen werden. Die rollische Oftseeaussuhr wird kingtig nicht schlechter gestellt sein als dieber.
Ein weiterer Bunkt betrifft, wie bereits früher mitgeleilt

wurde, die Stellung Georgiens. Rufland willigt barein, bag wir die Anerfennung Georgiens als felbständigen Staat ausprechen.

Die beutsche Gegenleiftung ift, daß wir uns verpflichten, Gebiete, die fich nun noch von Großrußland abtrennen wollen, polferrechtlich als felbftandige Steaten nicht anzuerkennen. Bu diesem Buntte bat Freiherr von Zehliß im roten "Tag" einige wichtige ergänzende Andeutungen gemacht. Wir werden dem Wiederausbau des seindlichen Erohanstand nicht nur teine Hindernisse bereiten, sondern ihn nach Möglichkeit förderlich sein. Dies gilt sowohl von den Einzelahreden, deren es zur vollen Durchführung bes Breft-Litomfter Friedensmertes noch bebarf, mie von einer etmalgen Bieberanglieberung gunachft abgefallener Teile bes alten Buflands. In legierer Hinschi abgesanener beite bei gestellt, daß wir der Selbst-hinsicht wird insbesondere klargestellt, daß wir der Selbst-bestimmung der betressenden Beoökkerung und der Werbe-traft Grafruftands völlig freie Bahn lassen. Much nach Stresemann trägt der Ergänzungsvertragelie Gefichtspuntten Rechnung. Der Bertrag werbe, fo ichreibt er in ben Deutschen Stimmen, bas alte Ruglond infofern tonfolidieren, als Deutschland sich der Anerkennung neuer Länderstaaten außer den disher geschaffenen in Jukunft widersetze,
löse aber andererseits die baltische Frage und schaffe auf dem Gebiete der privodrechtlichen Abmachungen und auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder außerordentliche Entwidlungsmöglichteiten.

Das Finangabtommen enthält eine Mufrednung

ber gegenseitigen Entschädigungen.
Coweit die seitherigen Witteilungen über ben Ergan-zungsvertrag, die aber wohl über alle entichelben ben und wichtigen Bestimmungen und por allem über ben Geist dieser neuen Abmadungen hinreichend unterrickten. Wie im Mittagsbiatt mitgeteilt, hat die Reue Freie Bresse aus dem Abichluß des Ergangungsvertrages die beruhigende Folgerung gezogen, daß eine weitere Spannung zwischen Deutschand und Rußland nicht drobe. Will man den Gedanken positiv wenden, so kann man sagen, die Tatsache des Abschlusses ist ein politisch er Erfolg, der dem Ber-tragsverhältnis Deutschlands mit Rußland eine sestere Unterlage geben und, da die Abmachungen auf dem Boden des eigenen freien Entschlusses erfolgt sind, auch das Berhöltnis zwifden ben beiben Rachbarftaaten in freundichaft. lichem Ginne beeinfluffen mirb. Durch die Tatfache, baß zu der Ergänzung des Friedensvertrags ein Finanzabtommen und ein Privatrechtsabtommen hinzutreien, werden sicherlich auch materielle Streitpunfte, die sich hätten entwickeln tön-nen, dauernd geschlichtet

Gerade in diesem gegenwärtigen Augenbild besigt die Tat-soche ber Unterzeichnung der Zusapperträge weit über ihre materielle Bedeutung hinaus, die erft nach Beröffentlichung ber Berträge ausreichend gewürdigt werden fann, politische Bedeutung. Die Berlegung ber deutschen Gesandtichaft von Mostau nach Plestau war im feindlichen Ausland als der Riederbruch der deutsch-ruffilchen Perständigung gusgelegt morden. Deutschland follte im Often das Epiel, das es militarifc gewonnen hatte, politisch wieder verloren haben. Die Beröffentlichung des erfolgreichen Abschlusses der politischen Berhandlungen zwijchen Rufland und Deuischland ftraft die felnbliche Spekulation Lügen. Wenn es möglich mar, zu einer wertvollen Ergänzung des Brest-Litowsfer Friedens in den deutsch-russischen Abmachungen zu gesangen, so spricht diese Berständigung in erster Linie für die Tatjache, daß die Bezieh-ungen zwischen den vertragschliehenden Barteien nicht getrübt fein tonnen, fonbern auf lonaler gegenfeitiger Anertennung ber Intereffen beruben müffen.

Die beutsche Bolitit wird auch in Bufunit barauf ge-richtet bleiben, die Grundlage ber Berftanbigung und bes Einvernehmens mit bem ruffilden Reiche immer mehr zu festigen und zu erweitern. Um so leichter wird es möglich seln, die Beziehungen zu Ruftland zu pflegen, als längst unsere Feinde auch die Feinde Ruflands geworben find. Sie stehen auf rustischem Boden und führen den Krieg gegen die Eristenz des ruslischen Reiches. Jedenfalls legt die Unterzeichnung der Ergänzungsverträge ein weithin wirksames Zeugnis dafür ab, daß Deutschland nach dem Often din durchaus in der Lage und gewillt ist, zu wertnollen und erfreulichen Bufunfisentwidlungen zu gelangen.

## Die Mitteilungen der "Nordd. Allg. Zeifung".

Rach Rieberschrift biefes Artifels gehen uns soeben ble Mittellungen ber "Rorbbeutschen Allgemeinen Zeitung" über ben Inhalt ber Bufagvertrage gu:

Berlin, 29. Aug. (BIB. Richtamilich.) Die "Rordbeutsche Migemeine Zeitung" ichreibt über ben Inbalt ber neuen beutscheruffischen Ergangungsvertrage, Die auf rufficher Geite

noch ber Ratifitation bedürfen, u. a.: Der Ergangungsvertrag zum Breft Litowfter Friedens vertrag ift bagu beftimmt, eine Reihe politifcher unt mtlitarifcher Bragen zu regeln, bie hauptfächlich bedurd entftanben find, daß die Begiebungen Ruflanbe gu ben Ranb voltern noch ungeregelt find. Der Bierbund fonnte feit Intereffe ben jungen Staatsmefen nicht verfagen, die ihm als erfte bie Friedenshand boten. Die Borgange bei ber Loslöfungsbewegung der Randftaaten erforderten eine offene Auseinanderfetzung zwijchen Deutschland und Ruffand. Dabel

mußte fich bie beutsche Regterung eine mit dem deutschen Bolle in dem Grundfan, eine gewaltsame Abtrennung bisber ruffischen Gebietes weber zu veranlaffen noch zu unterftuben. Diefer Grundfan, ber in bem Ergangungsvertrag ausbrudlich niedergelegt murbe, lichert Ruftland auch für die Butunft bie Möglichteit, feine inneren Angelegenheiten felbft gu ordnen und ericheint jo als ein Fundament, auf bem iebe rufffiche Regierung, die nicht einen Krieg mit Deutschland will, bauen tann und bauen muß.

#### Effland und Livland.

Unter ben Randftaaten iteben Eftland und Btoland im Borbergrund des beutschen Interesses. Es ergab fich die im Ergangungsvertrag vereinbarte Lofung, melde bie Gelb. ftanbigteit ber baltifden ganber befiegelt, aber ber ruffifden Boltswirticiaft burch Gicherung ber Sandelswege und Einräumung von freien Safen die Tur nach ber Ditiee für alle Bufunft offen balt.

#### Georgien.

Unter bem im Brefter Frieden noch nicht Berudfichtigten bat Georgien auf dem Bege gur inneren Feftigung bemertenswerie Fortichritte gemacht. Es gefang Ruflands Buftimmung gu ber von biefem Staate begehrten Anertennung au erlangen. Die ruffische Regierung ihrerseits legte auf die Sicherung bes Batugebietes mit feinen reichen Raphthaquellen den allergrößten Bert. Ihrem Bunfche tonnte fich Deutschland um fo weniger entziehen, als Rufland bie Berpflichtung übernahm, einen Tell der Naphthaausbeute für den Bebarf Deutschlands und seiner Berbundeten gur Berfügung 3u ftellen.

Das Jinanzabkommen.

Rach den Beftimmungen des Finangabtommens follen die gegenseitigen finanziellen Berpflichtungen aus bem Zusappertrag durch Pauschaulsummen abgegolten werden. Rufland hat unter Anrechnung der entiprechenden deutschen Berpflichtungen an Deutschland noch 6 Milliarden M au gablen, wovon 1 Milliarde voraussichtlich von der Ufraine und Finnland übernommen wird. Die Baufchallerung schließt auch eine Bergütung für die Berlufte in fich, die bie Deutschen burch die von der ruffischen Revolutionsgesetzung bis jum 1. Juli 1918 angeordneten Enteienungsmaßnahmen erlitten haben.

Bur bie Berausgabe ber beiberfeitigen Bantdepots und Bantguthaben murbe eine befondere Regelung vorgefeben. In Uebereinstimmung mit ben Borichlagen ber in erfter Binie befeiligten Rreife ift die Abhebung der Depots und Buthaben gunachit zwei Staatstommiffaren übertragen morben, welche bie Untrage ber Berechtigten und fobann die eingezogenen Bermögenswerte an bestimmten Terminen austaufden follen. Die meiteren Bestimmungen des Finanzabkommens verfolgen den 3wed, gemiffe Berichiebenheiten, bie infolge ber ruffifchen Revolutionsgeseigebung awijchen ben beiberseitigen Birticafisinftemen entftanden find, funlichft auszugleichen. Co handelt fin dabei zunächst um die fozialistische Enteignungsgefengebung. Deutscherfeits tann nur geforbert werben, daß jede Ausnahmegesetzgebung zu Ungunften Deutschlands ausgeschloffen und bag bie pollige Schabloshaltung berbetroffenen Deutschengelichert ift.

Demenifprechend mird bie Enteignung pon Bermögenswerten in Rufland unter ber Borausfetung anertannt, bag fie allen In- und Auslandern gegenüber gleichmäßig burchgeführt wird, und bag die Deutschen berechtigte, in jedem Einzelfalle fofort burch eine unparteifche Inftang fest

zusehende Entschädigungen erhalten. Eine allgemeine Beschräntung ber rufischen Staatsangeborigen, die über die in Rufland befindlichen Bantgutbaben verfügen, mußte vielfach bagu führen, bag ruffifche Schulbner gur Erfüllung ihrer Berbindlichteiten gegenitber ben beutichen Glaubigern außerstande sind. Deshalb murde vereinbart, daß eine Beschräntung insowelt nicht Plat greife, als ein Bantauthaben zur Befriedigung der por dem 1. Juli 1918 entftandenen beutschen Forderungen verwendet werben foll. Mit Rudficht auf die teilweise Mufhebung bes Erbrechts in Rufland wird vorgesehen, daß die beutsch-ruffischen Rach-lassungskonventionen solange in Geliung bieiben sollen, als brechtlichen Anordnungen ber ruffilchen Regierung in Rraft bleiben.

#### Das privatrechtliche Abtommen.

Das privatrechtliche Abtammen behandelt die Rechtsnerhaltniffe auf Bechfel und Sched, Balutagefchafte, gemerbliche Schuhrechte und Berjahrungsfriften; baneben ift für alle michtigen, por Ariegsausbruch begründeten Prinatrechtsverhältniffe zwischen Deutschen und Ruffen eine internationale Berichtsbarteit vereinbart worden, bie ben 3med hat, Streitigfeiten aus Diefen Rechtsverhaltniffen möglichst rasch zu entscheiben und zugleich die dabei auftauchenben ichwierigen Fragen des internationalen Rechtes nach einheitlichen Grund fagen gu lofen. Diefe Gerichtsbarteit foll burch zwei internationale Gerichte mit bem Sig in Berlin und Mostau ausgeübt werden, die fich aus je einem banifchen Brafibenten sowie einem beutschen und ruffiichen Richter gufammenfeben und in erfter und feigter Inftang

#### Areditgewahrung für die Officegebiefe.

In der Reichstagesitzung vom 25. Juni 1918 bat Dr. Strefemann bei einer Befprechung ber Berbaltniffe in ben befetten Gebieten auf eine Eingabe bes Rigaer Borfentomitees Bezug genommen, in ber bavon gesprochen war, baf es ben beutichen Banten verbolen fei, ben Banten in Rigaer Börsenkomitees war jedoch eine irrtumliche und mar zu diefer in einer Eingabe vom 9. April 1918 gemachten Behauptung badurch veranlast worden, daß den Bertretern Rigaischer Banken von den deutschen Banken seinerzeit eine derartige Mitteilung zugegangen war. Diese Auffassung-des Rigaer Börsenkomities war jedoch eine irrtürmliche und war unscheinend auf Neuberungen eines Berireters der Direktion iner ber führenben beutschen Banten gurudguführen. ber fich ber die Berhältniffe nicht genügend unterrichtet batte. Tatwithrung nach Riga nicht grundfaglich unterfagt, fonbern se ift in geeigneten Fallen gewährt worden. Das Rigaer Borfenlomitee felbst hofft, das durch die Errichtung ber ge-psanten Kriegsfreditbant eine Erleichterung ber immer noch ichwierigen Lage bes Rigaer handels geschaffen werden wird.

## Lette Meldungen.

hindenburgs Zuverficht.

Berlin, 29. Aug. (BIB. Richtamit.) Generalfelbmarichall von Hindenburg antwortete auf das durch die Zeitungen bekannte Telegramm des auf der Reise in Ostpreußen be-sindlichen Hauptausschusses des Abgeordneten haufes:

Herzlichen Dant den Herren des Staatshaushaltsaus-ichusses sür ireundliches Gebenken. Wie der Wiederausbau des verwüsteten Oftpreußen durch den Unsturm der Feinde nicht gehindert werden konnte, so wird auch Deutsch-lands wirtschaftliches Leben nach dem Krief offen Begnern gum Trop neu erblüben. Beneraffelbmaricalt v. Sinbenburg.

## Der 11-Boottrieg.

Berlin, 29. Mug. (WIB. Mmtlid).) Muf den Dampfet. wegen zwischen Bort Said und dem westlichen Mittelmeer verjenften unjere U-Boote neuerdings

über 17000 Brt. Schiffsraum, darunter einen neuen englischen Dampfer von über 8000 Belder Reis und andere Landesprodutte aus Indien für England geladen hatte.

Der Chef des Momiralffabs der Marine.

Zwei amerikanische Transportschiffe verfenkt.

Der Londoner Gewähremann ber B. 3. melbet, find awischen dem 12. und 23. August awei ameritanische Transportschiffe torpediert worden. Auf den einen tamen 284, auf dem andern 619 Goldaten ums Leben. Die Dampfer fuhren beibe in getrenntem Convon, worden noch ein britter Dampfer, ber mit Munition und Lebende mittel beladen war, torpediert wurde. Die Berfenfung bet Truppendampfer wurde von dem ameritanischen Rachrichten bienft geheinigehalten. Der Zenfor ließ nur die Angabe ber Opfer unter der Schissbemannung durch, die auf dem einen 9, auf dem andern 16 Mann betrug. Die Convons tamer om 19. August in Breit an, wo von einem Dampier, der Gerettete an Bord hatte, vier Leichen und feche Bermunbete on Land gebracht wurden

Sympathie-Adresse an Causdowne.

c. Von der ichweizerischen Grenze, 29. Lug. iRr. Tel. g. A.) Die "Humanite" berichtet, daß der Blod der Bergarbeb ter und die Mitglieder der Elfenbahnunton eine Sympathieadreffe an Borb Lanedomne # richten beichloffen haben.

Mexito bedauert.

m. Köln, 29. Mugust. (Pr.-Tel.) Die Kölnische Zeitung melbet aus Amsterdam: Zu dem 3 misch en fall an ber ameritanisch megitanischen Grenze wird aus Washington wetter gemeidet, daß das Schießen ausgehört bot. Der ameritanische General Holbroof sei mit dem Betebl an der Grenze betraut. Dem Bernehmen nach foll der Militare gouverneur des merikanlichen Grenzgebieles ericheinen, unt im Ramen Carrangas bas tiefe Bedauern ber meti tanifden Regierung auszubruden.

Cin Jarenmorder geloncht.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 29 Aug. (Pr.: Tel. g. Die "Reue Korrespondeng" melbet aus Stocholm: Einer bet Morber ber Baren Ritolaus namens Bielbrom murbe von der wittenden Menge in ben Straffen von Jefale rinburg gelnncht. Die beiben andern Morder befinden fich im Rerter.

Banrifder und fadilider Gefaubter für Sofia.

Berlin, 29. Muguit. (Bon unferem Berliner Burd) Der Partitularismus hat eine neue Errungenfdiall gezeitigt. Wie die B. 3. erfährt, haben die baprifche und fachfifde Regierung beidtoffen, in Sofia eigene Befandtichaften ihrer Staaten errichten. Schon if ber nadiften Woche bei einem besonderen Ansag foll bie Schaffung biefer diplomatifchen Bertretungen befanntgegeben werben. Banern wird feinen jegigen Gefandten in Biet ols Bertreter in Sofia belegieren, mabrend Sachien eines eigenen Gefandten nach Cofia entfenden mirb. Es mirb er gablt, bag ber Gefandte gunächft ein unverheiraleter Mami fein muß, weil für einen Berheirateten mit Familie gegen wartig in Sofia tein eigenes haus erwarben werben fonnte

Japanliche Migerfolge.

Tofto, 24. August. (BIB. Richtamtlich.) Amtlich wird wie das Reutersche Bureau meldet, mitgetellt: Kalmitows Abteilung, welche in der Nähe von Ausonsta stand, murde am 20. August durch eine überlegene feinbliche Uebermack angegriffen und zog sich zurück. Die Tiche in wurdes gleichfalls gezwungen, sich zurückziehen Ginspanische Libteilung nahm in der Nähe von Gulvoogine die Franzosen und Tschechen Sulpadin der Michaelen und Tschechen Sulpadin der Bertuste bei der Destung der Beitellung nahm in der Rähe von Gulvoogine der Iranzosen und Tschechen Sulpadin der Bestusse der Beitellung der Bestusse der Beitellung der Bestusse der Beitellung der Beitellu paner erlitten einige Berfuste bei ber Dedung bes Rudgud

Manbalanieberlegung.

Derlin, 20 Mug. (Bon unserem Beritner Burn.) Wie die "Münchener Bost" melbei, hat der Reichstagsabgeordnete Georg von Bollmar bem Buro des Reichstags und des danvischen Bandtags angezeigt, daß er feln Mandat niederlege. Der betagte Sozialistensuhrer ift seit längerer Zeit schwer leibend.

### ketzte Handels=Rachrichten.

Manuficimer Effektenbörse,

Die Tendenz der heutigen Börse war wieder fest; die Unterstätze blieben jedoch beschränkt. Zu erwähnen sind Pfalz, Barke Bad, Brauerei und Mannheimer Gununi. Sonst stellten sich hähter Benz, Waggonfabrik Fuchs, Kostheimer, Pfälz Nähmaschinen, Sab deutsche Draht, Zellstoffabrik Waldhot und Zuckerfabrik Frankell

Berliner Wertpapierbörsc.

Berlin, 29. August. (Devis	visenmarkt.)		28.	
Constanting of the Constanting o	Ocid 20.30	Brief 20,40	Cleld	Brief 20.40
Constantinopel	309.00	309.50	20.30 309.00	309,50
Dånemark 100 Kronen	188.00	188,50	188.00	188.50
Norwegen 100 Kronen	188.25	188.75	188.25	147.25
Dest-Ungara 100 Kronen	59.20	59,30	59.20	59.30
luigaries 100 Leva	125	126.—	79	125

## Aus Stadt und Land.

Wohnungsfrage nach dem Ariege.

Bon Stadtbauinipetter 6. Chigon. (Bortfehung aus Rr. 396.)

koffpreise.
Das Eingehen auf die Baufosentenerung st nicht ohne Anteresse.
Das Eingehen auf die Baufosentenerung st nicht ohne Anteresse.
Das Eingehen auf demerken wollen, dah von den reinen Laudosten rund 30 Prozent auf Böhne der Bauardelter und rund 60 Brozent auf Bausiossischen enisallen. Die Router verdienten vor dem Ariege O.77 Rf. in der Stunde, jeht 1,07 Rf.; die Steigerung bestäht in Eingen. Aussend Stüd Riegel sosielen non 0,96 Rf. gegenüber. Aussend Stüd Riegel sosielen son 0,96 Rf. gegenüber. Aussend Stüd Riegel sosielen son inder 25 R. jeht 75—60 Rf. der Kreis des Rheinlandes hat sich dem einen S auf 16 Rf. sür den Aubstimeter erhöht. Küre eine Materiolfuhre wurden früher 6 Rf. sei Baufielse bezahlt, jeht W. Mr. Der Kreis des Fements hat sich mehr als derdoopelt, jener der Eisenkonstruktionen edenso. Der Kreis der Echlossenaren hat ich nadezu, jener der Alkselewaren gang verdreisacht. Die Kreise der Ankriche und der Berglasungen haben sich noch mehr erhöht, den siegen die Golgwarenpreise auf ein mehrsaches. Der Aussiege der Kreise vollzog fich während des Arieges nicht gleichmähle, ondern in einer gunächs sehr ansänglich waren noch reiche Korate und Stoffe da.

Sorrate und Stoffe ba.

Berden Kuive. Katurgemich, demn ansänglich waren noch reiche Borräte und Shoffe da.

Wir sieden nun zunächst der Frage, wie soll ein rascher Abau der Bauto fenderteuerung durchgesührt werden, sonst kann mit dem Wohnungsbau nicht wannen werden, und die von den Ariegsschauplähen zusändenden Kasen siehe kie von den Ariegsschauplähen zusändenden Kasen sinden feln Chdach. Der Abdom der Arbeitslöhne ist eine Kasen sinden finden kie von den Ariegsschauplähen zusändenden Kasen sinden kind die hier nicht näder eingegangen werden son. Die Arbeitslöhne werden in dem gleichen Vade zurücksehen, volle Ledenswitzelpreise; der Kückgang dieser ist bedinat von der Debung der landvolrischaftlichen Erzeugung und der Einfuhr dom Comsamitiesen. Eis bedi wohl seit, das die Sembaltung des Oungers ein Ansang unseres Ausstieden Ist aus ererit mitsten der Anderer und die Armenungen der Taustoffsahuserie weder an die Arbeit. Dann sind die Armenungen der Taustoffsahuserie zu befeitigen. Ihr Bedarf an genägend ernährten redeitschaften, an Kodlen, Eisen, hal Verschamitieln u. dergl. mit sein und die Temperise Debende von Ausgehöhren der Anne der Versucrie, Jüttenvorfe, Wähder u. dergl. mit seinungssähugen Arbeitskraften voranssieht. Kein Ausgehensender fann der Bergerensen der Kollen, das und die Zachgüter inwer dieberer Ordung. Das Angehot der Bachgüter niederer Dedung muh reichlich sein, debor ein Abdan der Preise möglich ist. Dann ih der Staat bestädigt, ungerechtsterilen der Kreisterilenen werd Ihnensaksachen der Wirfung tun tann, wenn er worder die reichtiche Baunoffbeschaftung trmöglicht und im Bedarfsfalle erzwingt, so darf er auch nicht aus dem Auge fassen, daß die Industrie nicht nur Arbeitsfräfte und Urkoffe, sondern auch Leidgeld braucht und dafür nicht höhere

Jinfen gablen tann, als ihr bie etwa ftaatlich feitgesehten Socist preise ihrer Erzeugnisse gestatten. Darum gedort die stantliche Jinssuspolitif. also die Gesamtheit aller Vorlehrungen zweds Frzeilung eines möglichst niedrigen Bankainsfußes, mit zu den nesprünglichen Vorlehrungen für die Debung unseres wirtschaftlichen Zustandes.

\* Infernationele Frachtbriefe. Frachtbriefe mit bentichem und frangölischem aber beutschem, frangölischem und italtenischem Bor-brud konnen fünstig auch für den Berkehr nach Dänemark, Schwe-ben, Rorwegen, Luzemburg und den österreichtlichen und ungarischen Staatsbahnen verwendet werden.

\* Ganftige Beiffraut. unb Rarottenernte in Rorbbeutfdlanb. Bunkige Weistraut und Karotten ist in Aorddeutschand, Die Ernte in Weihlraut und Karotten ist in Aorddeutschand hener auherordenstich 3 unt ig. Infolgebessen sonnien bisher mach Bapern große Rengen von jelchem Frührenwise aus Korddeutschland eingesuhrt werden. Die baherische Lebensmittelversorgungsiselle hat in den lehten dei Wochen über 200 Baggons an Weißschl, Rotschl, Möhren, Karotten, Iniebelu, Birsung, Erdsen und Bohnen aus Korddeutschland bezogen, Ferner sind aus norddeutschen Erzeugergedieten zurzeit der damerischen Ambedielle über 200 Waggons Weisfraut, Kolirate und Röhren angediern.

gond Weitstrant, Nohrabi und Wöhren angedoten.

\* Francuarbeit in der Etappe, Usber Francuarbeit in der Stoppe und im besehten Gediet wird uns von zuständiger Seite mitgereilt: Die Rotwendigkeit der Beschassung von weiblichen Arbeitskräften in der Etappe und im beschien Gedieten Gedieten Arbeitskräften in der Etappe und im beschien Gedieten Gediehet aus der Front freizumachen. Die Fundschaltung der Dessenklichteit an der Front freizumachen. Die Furdschaltung der Dessenklichteit am der Front freizumachen. Die Arbeitsgediet wor discher nurwendig, um unliedsamen Justom von Arbeitsträften zu vermeiden, solange die Organisation der Unwerdung, Bermittelung, Berforgung ulw. dieser Arbeitskräfte noch abst sertig und erprodit war. Die Organisation ist durch das Ariegsamt geschien worden. Das Grundprinzt ist die odilige Ausscheidung ieder privaten Bermittelungsschischeit. Unworden, Vermittelung und Einstellung liegen oussichtlesstich der den vom Ariegsamt eingesehten Stellen. Bertragssiorm und Lodinzige sind einheitlich geregelt. Die Unterdringung erfolgt grundsähisch in Heimen unter Leitung geschulter sozialigesbildere Frauen. Die Ansorberungen auf weibliche Arbeitskräfte für die Etappe u. aus den beseiten Gedieten kommen die klappe u. aus den beseiten Gedieten kommen die Rodieten frauen. Die Ansorberung und werden, die der product die gedecht werden. Berstätte Anwerdung ist nötet und zwar muß es sich in erster Linie darum handein, dieher nicht berrussische Frauen. Der Technikerverdände. Der Bund der technische Frauen der Lechnikerverdände.

Die Jorderungen der Lechniterverbände. Der Bund der ischnischendischieden Beannien und der Deutsche Lechniter Verband haben in einer gemeinjamen, sehr deinglichen Eingabe an das Reichsichabannt gesorbert, daß den auf Privaidlenstvertrag istigen Angestellten und den nichtetatsmäßigen Beannten eine einmalige Tenerungszusage von 1000 Mart und 10 Prozent Juschlag für schos Kind gewährt wird. Die Lechniterorganisationen haben aus jozialen Grinden davon Mistand genommen, die Tenerungszusagen nach Behaltstiassen abzustusen.

nach Gehaltstänsten abzustusen.

‡ Babegäste als Wäschebe. In den Badebäusern in Bad
Nau he im haden seit einiger Zeit die Diedstähle an Badewäsche
derart zugenommen. daß die Polizei zu Haussuchungen dei Bades
gästen schrift. Der Ersoig war außerordentlich. Bei einem Kurgast wurden nicht weniger als zweitundzwanzig seineme Fußtücher
gesunden, die vor den Badewannen ausgelegt sind. Auch die
großen langen Badetächer zum Umschagen sind viet gestohien und
zerschnitten worden. Insolge dieser Borgänge will die Badeverwollung von der Abgade von Badewäsche absehen, wenn die Diebstädte nicht ausbören. fichte nicht aufhören.

A Derhalfel murde gestern in Karlsruhe der Leiter eines angesehenen Hotels, well in seinem Hause größe Marenvorräte gesunden wurden, die auf vildt gesehmäßigem Wege erworden sein sollen. Der Munn bekieldete eine Stellung am hieligen Proviantante. Ob die in der hiesigen Bevölkerung umlaufenden Gerückte auf Wahr-beit deruhen, die den Erwerd von Borräten in Verdindung bringen mit der amisichen Stellung des Berhasteten, muß die Untersuchung

Rus Ludwigshafen.

Tellen zeitgemößen Schwindel verübt seit einiger Zeit in verschiedenen Sieden der Psatz ein disher unermittelter Betrüger, gegen den der Amisamwale deim Amtsgericht Ludwigshafen Anderscheiden riößt. Es dandelt sich um einen einen 35 Jahre alten Renschen, der sich als Reisender einer Welchestrum in Duisdurg vorstellt und Bestellzeites vorsegt, die auf diese Firma lauten. Hauptsächlich werden Bestellungen auf Schmiers und Totiette seise nentgegengenammen, woder ein entsprechender Bestrag anzugabten ist. Die Besteller sehen dann weder Seise, noch erhalten sie ihr Geld zurück. Der Beirüger dat mageres, blasses Gesicht, besitz abstehende Ohren und Ceinen Schmurzbart, seine Aleidung ist eines odgetragen. Seine Schwindsteien trieb er vor seinem Austanchen in der Psatz und auch in der Maingegend, er wird sedenfalls auch die Umgedung der Psatz deinsungen,

Rus dem Großherzogtum. A Singbelm bei Baben, B. August Gier bei dem Fliegerüberfall in Karisruhe am letten Tanneetag um das Jeben
gefommene Berfonen wurden bier am Sonntag bestattet. Fräuseln
Resa Zoller, Kangterer Oberse mit Frau und Kind Fräuseln Josler
war bei der Familie Oberse im Antiscuhe zu Besuch. Frau Oberse
stautnete aus Kinden (Psarrei Sinzheim) Kon der Stadt Kariscuhe
und im Aust. cae des Großberzogspaares waren Beileidel fiede ihr der eiden dei dem Keter von frit Josler eingetruffen. (g. K.)

× Pforzheim, 29. Aug. Forstmeister Kari Kon von dies tritt

\* Dforzheim, 29. Aug. Forstmeister Karl Kan von hier tritt auf t. Oftober in den Audostand, und ist aus diesem Anlas vom Großberzog zum Forstrat ernannt worden. Am 17. Immar 1846 in Karlstude gedoren und 1866 Forstpreaktifant geworden, kam er 1890 als Odersörster nach Psorzheim wo er 1899 zum Forstmeister vorrückte. Forstweister Kaub war Mitglied der sandwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und des Ausschusses für Forstweistendicht in der Bendwirtschaftsammer. Der verdiente Beamte wird nach Freiburg übersiedeln.

X Triberg, 29. Kug. In welchen Weise auch der Schwindel in der gegenwärtigen Zeit gedeiht, geht aus einer Anzeige in verschiedenen Leltungen hervor, die unter dem vielversprechenden Wort Kein serribever Strunpf mehr in unfehlbares Riefel anverisch Auf Eine serribever Etranpf mehr in unfehlbares Riefel anverisch Auf Eine karre versande mit der heliographierten Ausgehrift "Gehen Gie darfuhl" ubereilingen, 27. Aug. Das Großt Bezirfoamt lieberlingen dat der Frau Joha. I a f o di von Wiesbaden wegen hamsterei mit desprifeger Wirtung den Aussenhaft in lieberlingen bezw. Im Großberzogtum Beden untersach

Baten unterfagt.

Kommunales.

Rommunales.

M. Weitheim, 28. August. Die Bedarfskammunalverbliede dei de i der graven in der Lage, an zwei der Gemeinden des Anisbegirts Wertheim Coen de id und Bronn da, die ihren Ueberschaft n Sern dort abzuliesern haben, eine außerorden til iche Zergutung sür jedes obgeliesere Et im Betrane von 3 Pfig zu gerähren. da diese Gemeinden ihon am 1. August de Indebe von ihren aufzuhringenden Siermengen dereits abgelieser datten haben nicht der Etadtret u. a. besniegen, der Kürgeronschußtigung wird der Etadtret u. a. besniegen, der Bürgeronschußtigung wird heir Karlsender Kolalisahven attillen Die Kolken von 5772 Mart sollen aus Ansbensmitteten vehriten und die nach den beit ihent en Grundsähen getigt werden Kaiserschusen. 28. August. Anstelle des Bürgermeisters Dr. Kaiserschusen. 28. August. Anstelle des Bürgermeisters Dr. Kaiser, der am 10. Hebenvar d. B. die Bürgermeister nach München ging, wurde, mie wir schon der Schrieben der Kalserd der Etherbenden der Gefannten werten der Abligang mit 14 Eilmmen gemählt, mährend aus den 2. Kandidaten, der unter 16 Bewerbern in die engere Wahl gefonnnen war, Rechtset der Etherben der Etherolen, der Gerinden und Hausbesseistervereinigung und Verren vom Leinfalen der Etherolen, der Gemeinen des Ariers von Leinfalen und Bertreter ber Liberalen, ber Grunds und Hausbesthervereinigung und 2 Herren vom Zentrum gestimmt. Die librigen, d. h. die Sozialbemo-fraten, die Demokraten und ein herr vom Zentrum gaben ihre Seimme dem Gegenkandidaten, Rechierat Dr. Welf. Dr. Rufner war feinerzeit am 14. Oftober 1905 mit 26 von 27 abgegebenen

Stimmen gemählt worden. — Dr. Franz Aaver Baumann, der als Oberleutnant und Regimentsadjutant leit Kriegsbeginn im Jelde sieht, wo er sich das Eiserne Kreuz zweiter und erster Riasse und der Rodenber 1880 in Bachdagel, B.-A. Dillingen a. Donau, als Sohn einer Schuhmachers und Landwirts geboren. Dr. Baumann, der fathol Konfession ist, ist verheiraste und nennt 4 Kinder sein eigen. In Ründen und Erlangen studierte er nach Absolvierung des Gymnassums Rechtswissenschaften und bestand 1905 sein Dottorezamen und 1909 das Staatsezamen mit der Rote I. Als Rechtspratissant war er dei Gerichten in Augsburg, am Bezirkannt Dillingen, Stadtsmaßstraf Augsdurg und in einer Rechtsanwaltstanziel in Augsdurg fätig, Rachdem er ab I. April 1910 als Hissarbeiter im Instigminisserkum beschäftigt war, wurde er am I. Dezember 1910 dritter Staatsanwalt (in Minchen) und am I. Januar 1914 Amidrichter in Rünchen.

Gerichtszeitung.

## Handel und Industrie.

#### Getrelde-Wochenbericht.

In der Witterung ist die dringend erwilnschte Wendung nicht eingetreten und man muß sich nun damit ablinden, daß die diesjährige Ernte von recht unglinstigem Wetter begleitet war und ist. Trotzdem ist dank der Tatkraft und Sachkenntnis der beteiligien Stellen und Kreise neunenswerter Schaden micht entstanden. Daß Trotzdem ist dank der Tatkraft und Sachkenninis der beteiligten Stellen und Kreise nemenswerter Schaden nicht entstanden. Daß das Getreide durchwegs feucht herankommt und Auswuchs auf weist, kann natürlich niemand zur Last gelegt werden, vielnehr muß die Arbeitsleistung aller an der Getreidebewirtschaftung Beteiligten, insbesondere der Möhlen, anerkannt werden. Es ist natürlich keine Kleinigkeit, in kurzer Zeit große Mengen, zum Teil fenchten Getreides abzunehmen, amzuladen, auf Lager zu nehmen und dabei den vollen Mahlbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Ablieferung ist im vollen Gange, und zwar in allen Getreidearten, nachden jetzt auch Weizen und Hafer stark herankommt. Das Vorkommen von brandigem Weizen ist recht häufig, was für den Mahlprozeß nebem der Feuchtigkeit eine weitere Kompilkation bedeutet; doch ist hierbei zu bemerken, daß durch die Blauspitzigkeit des Weizenkornes die Beschaßenheit an und für sich keinesfalls beeinträchtigt wird. Mit der künstlichen Trocknung von Getreide sind alle verfügbaren Getreidetrocknungsanlagen beschüftigt. Ueber den Gesamtausfall der Getreidecrafe fassen sich jetzt schon Vermutungen anstellen. Die Anbaufliche über welche statistische Ziffern während des Krieges aus naheliegenden Gründen nicht veröffentlicht werden, soll ein gutes Ergebnis durchaus im Bereich des Möglichen erscheinen lassen. Die bisberiges Druschergebnisse besarken die Hoffnungen in dieser Hinsicht. Voraussichtlich wird demmach des endgilltige Ergebnis dieses Jahres das vorjährige übertreiten, doch ist dem entgegenzuhalten, daß nennenswerie Vorräte aus der alten Ernte kaum noch vorhanden waren, so daß der Verbrauch also schon seit geraumer Zeit aus der neuen Ernte gedeckt wird. Zodem besteht keinerlei Sicherheit, beträchtliche Mengen aus dem Ausland einführen zu können, so daß Hoffmungen auf Erhöhung der Brotration zum mindeaten heit, beträchtliche Mengen aus dem Ausland einführen zu können, so daß Holinungen auf Erhöhung der Brotration zum mindesten als verfrüht erscheinen müssen. Angebracht erscheint es vielmehr, lieber die jetzige Ration regelmäßig durchzuhalten, als jetzt eine Erhöhung eintreten zu lassen unter der Gelahr, in den Monaten vor der neuen Ernte wieder eine lühlbare Kürzung eintreten lasse

Frankfarter Wertpapierbörse.

Frankfurter Wertpaplerbörne.

Frankfurt, 29. August. Auch heute zeigte sich wieder infolge der anhaltenden Geldflüssigkeit Kaufiust für eine Reibe von Industricaktien, wie auch durch die günstigen Berichte aus verschiedenen Wirtschaftsgebieten das Eingeben von Engagements veranlaßt wird. Am Montanktiesmarkt war die Umsatztätigkeit bescheiden. Doch konnten auf diesem Gebiete Caro und Phōuix höbere Kurse erzielen. Auch Oberbedarf lagen wieder fest. Die Aktien der Zellstoffiabrik Waldhof, welche an der gestrigen Abendbörse gesteigert wurden, erfuhren heute weitere Befestigung. Zellstoff Aschaffenborg standen ebenfalls in starker Nachfrage. Rüssungswerfe blieben vernachlässigt. Etwas reger wurden Benzaktien umgesetzt. Kleyer und Dalmier schwächten sich ab. Auch Schiffshirtswerie zeigten keine nennenswerte Veränderung. Lediglich Nordd. Lloyd standen eiwas besser, Schantungbahn waren schwächer. Von chemischen Werfan erzielten Rütgerswerke Kurabeszerungen, Badische Anilin und Höhnter Farben konnten alch behaubten. Unter den Elektropapieren waren Akkumulatoren, Felten u. Guilleauma beachtet. Im freien Verkehr war die Tendenz Schwankend. Mainzer Gas seizten bei sehr festem Kurs ein, doch gaben diese Aktien im Verlauf etwas nach. Auch Deutsche Maschigaben diese Aktien im Verlauf etwas nach. Auch Deutsche Maschi-nen, Julius Sichel, Rumplerwerke schwächten sich etwas ab. Da-gegen bestand für Riedinger Ballon Interesse. Erwähnenswert sind noch Porzellan Wessel, Faber u. Schleicher, sowie Sellindustrie

Woilf bei fester Tendenz.

Am Rentenmarkt fanden Russen und Kupons zu unveränderten Kursen Beachtung. Russische Eisenbahnprioritäten sowie Phindwerfe waren gefragt. Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft. Feste Tendenz bewahrten Spezialpupiere. Privatdiskout 4 Prozent.

#### Schifferbörse zu Dulsburg-Ruhrort.

Duiaburg-Ruhrort, 28. Aug. Amiliche Notierungen. Bergfahrt. Frachtsätze von den Rhein-Ruhr-Häfen nach Mainz-Gustavsburg 2.00, nach Mannheim 2.00, nach Kartsruhe 2.30 nach Lauterburg 2.50, nach Straßburg t. E. 3.00. Schlepplöhne von den Rhein-Ruhr-Häfen nach Mainz-Gustavsburg 1.80—1.90, nach Mannheim 2.00. 100 fl 309.25 M. Talfrachten für Köhlenladungen (für die Tonne zu 1000 kg), große Schille niedrigster Satz nach Antwerpen-Süd 5.25 M.

3 St. Efeckästen

Diane, respielt

Ein Sofa

mit 2 Sessel

eine Babeeinrichtung mit Rehlenofen, eine Räh-maschine, ein Ainder-wagen, ein Tisch und ein Fernstecker billig zu verf

2016, Q 3, 21, IIL

Kauf-Gesuche.

Bertfl. Biegenfchaften

vertu. Liegenichaften after Ari in verichieb, Größen anch auf b. Canbe m. ob. obne Geschält, für entiaff. Krieger 2c. bei seber Angahinng in tensen gesacht; Beding quie Birnie, reelle Angebote unt. E. K. 0.40 an Danfenften & Bogier N. W. Ginigart. Side

n. G. Cinitgart. 200

Ankauf.

Ankaur

Einstampt-Papier

wird febe Partie abgeholt (Stud ib A), fowie Ba-pier, Setiforte, Refler-u. Speichergerfimpel fow.

Balat, J 2, Rr. 10.

Vermietungen

For Mieter!

Schone freie Mublicht, 1

Gas fofort an vermicien.

2525d

Finschen

Heckel, 0 3, 10.

## Offene Stellen

jum Befuche bes beftebenben Ageniennebes von elner arbheren Berficerungegelefifchaft (Cebenes, Bolto-Unfall. und Sterbefaffenverficherung nfm.) gefucht. Bewerber muß befähigt fein, die beliebende Organte fation meiter auszubanen und Gewähr für ein rentubles Rengeichaft au bieten, Weffalt, Provifion und Spejen werben gemährt. Angeboie unter D. B. 196 an bie Geichalisfrelle biefes Blattes-

## Stadtreisender ort geindt. Angebote erbeten unter B. 773 afenftein & Bonter R.-G. Mannbeim. 867e

## Schreibhilfe

von hiesiger Aktiengesellschaft für sofort gesucht.

Bedingung ist flotte, schöne Handschrift. Angebote unter Y. Q. 191 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

#### Erwerbsuchende wellen ihre Adresse einsenden

"Weitruf" Halle S. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

## Erfahrener Kontokorrentbuchhalter (in)

mit guten Kenntnissen der französisches Sprache sam baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zengnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild aind an richten an

Spiegelmanufaktur Waldhof A.-G. Mannheim-Waldhof.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

fowle ein jangeres

## Bürofräulein

perfett in Stenographte und Schreibmaichine fur fofort gefnat. Schriftliche Angebote an

## Metall - Industriewerke, Speyer a.JRh.

Bir fuchen für unfer techniches Bure jum möglichft fofortigen Gintritt einen

## tüchtig. Maschinen-Zeichner

mit gnien Bortenninifen. Rriegebefcabigie werben bevorzugt. Angebote unter Angabe ber bibberigen Zatigteit, Gehalisanfprüche und unter Belffigung won Beugnibebidriften find au richten an

## Benz & Cie.,

**Abteilung Motorenbau** Mannholm, Waldhofstrasse Nr. 24

Zum solortigen Eintritt suchen einen

für elektr. Apparate, sowie tüchtige

### Dreher.

Braun & Bockmann G. m. b. H. Manubelm-Industrichates Bausastrasse 5

# rener

für grosse Automobil-Reparatur-Werkstatt zum baldigen Eintritt gesucht.

Verlangt wird erste Kraft mit grosser Tat-kraft und Umsicht in der Arbeitseinteilung und Arbeiterbehaudlung. Etwas französische Sprach-kenntnisse erwünscht.

für die Chassis-Montage

erste Kraft und ebenfalls mit einigen Kennt-nissen in der französischen Sprache.

Gelernte Maschinenbauer mit guter Kenntnis der Motoren und Chassis wollen ihr Angebot mit Angabe der Militärverbilltnisse, Gehaltsan-aprüche, des Eintrittstermine und der biehertgen Tätigheit einsenden an

## Nissen, Dessau, Aggesstrasse 16.

# Kaufmännische Lehrlinge

mit guter Schulbildung (Elnjährigen-Zeugnis) zur baldigen Eintritt gewucht, Geft, schriftjich Angebote an

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

# Stenotypist

(Ariegolupatibe) oder

Stenotypistin

tudtia und feiftig, erftflaffige Rraft, mit Braxis für großes Pabrifsbore nach Mains gefucht. Angebote mit Bengnibabidriften und Sidibilb, fomte Gehaltsanfpruden unter F. 1183 an D. Frenz, Man. . 6:p. Mainj.

gesucht zum mögl. sof. Eintritt, die flott stenographiert und maschinenschreibt und mit sonstigen Büroarbeiten vertraut ist.

Angebote mit Angabe der Gehaltsan sprüche unter Y. L. 186 an die Geschäfts stelle dieses Blattes.

## Tüchtige Stenotypistin

zum Eintritt per 1. Oktober gesucht. Gefi. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten

Suberit-Fabrik, Nachf. Rudolf Messer, Mannhoim-Rheinau.

Rad beitbronn in Warttemberg wird in ein Grobtonimannebans p. 18. Sept. ob. 1. Oftober ein fleißiges tüchtiges Mädchen

für Rüche und Dausbeltung gefucht. Ingebote find zu richten an Fran Knufmann Karl Störzbuch, Heilbronn a. Neckar. Zal74

## Den Alleinvertrieb konkurrenziosem

Haarwaschmittel

bet en une prima eigene Rednung aufen,ffr ben Begirt

#### Baden am nergeben.

Heinrich Goldberg 3mport - Gypart @barlettenburg. Rautftr. 14

Tel. Steinplay 9172 Zum Servieren einfaches folibe

Mädchen

## Stellen-Gesuche

Junger Expedient

Versandabtellung

Raufmann fucht für bie (benblinnben 5770a Beschäftigung

ale Buchhalter fem. fonft, faulm. Arbeiten. Ang. u. D. T. 74 an die Gefchafte-gelle biefes Blattes erbet. Granlein fucht Runbichaft im Flicken and Nähen ir Weinwirischaft. In erfregen bei 5778a Schriftl, Anges, unt. D. Pins Malbert, Q 4, 21. N. 72 an die Gesch. 5792a

## Günstige Gelegenheit!

für die kiesige Industrie, die Wohnungsnot Ihrer Benmten und Arbeiter zu beheben, sind in den Stadtteilen: Neckarvorstadt, Schwetzingervorstadt und Neckaran 4- und Datöckige, gut eingerichtete 1872a

### Wohnhäuser

in unmittelbarer Nähe grösserer industrieller Worke gelegen, eefert preiswert en verkamfen. Anfragen unter H. Q. 21 vermittelt die Ge

### Break

leicht und stabil gebaut, feitnig. 1 Cyklouette, 3 PS, initzig, 1 Motorwachrad, 2 l. PS, Magnet-zündung, 1 Obstprease, mittlere Größe und 1 Obstmibble, 2 silberplattierte Chalsenge-sebirre, 1 Musik-Antomut, wundervoller Ton mit 35 Platten, alles in tadellosem Zustande tellweise bereits neu; ferner ca. 800 L. Reb weln, garantiert naturrein, 1915.

## R. Berger, Sasbach bei Achern.

Ladeneinrichtung

für Chejereibanblung, uch für jebes anbere 06 Behmann, C 7, 8.

großer Herd bill, an verlaufen. Riebm, Bindenhofftr. 48, 2. St., f. 6756a

# Noten

## Standuhr

fein feiten, 80 cm bod, an 85 .K an verfanfen. Beildtig, abends n. 6—8. Barbenliein, M'deim-Nackaran, Rackfürelber-gaffe 9 I, 186. 5708a

der im Tarifmefen be-mandert ift, fucht per 1. Septbr. in der 5768a

einer größ, dabrit Greffe. Angeb, nut. D. B. 72 an bie Griddfieft, bo, 21.

an die Gefchäftsft. dd. Bi. Junger Kanimann bilanasiger, vertraut in Kant. und Redmungs-wefen. In di S716a in de Gefchäftsg. Endensch-der Vormittags Kudiensga-der beaufpruck. Beich, Ged. Anjor. An-gebote unt. C. C. 38 au die Gefchäftstte. dfs. Bl.

Behnungen und Seischaftslotale vermitetelt.
Umgo Schwuerte
L. 1. Ib Telephon 004.
N.S. Anmeldungen von Bermietern erb. 4785a

## Verkäufe

schäftsstelle ds. Bl.

## Möbel-Verkauf!

Gebr. Edifofzimmer, i Bufett, Rieiberfdrante, pol. u. lad. Baichfommoben, Scheibrifche, fomp', Betren, Rudenicheante, Lifche, Giable, Diwans, Lertifows, i Teppich und andere Bobel bat preis-

## B. Weisberg, 6 7, 15, Tel. 194.

wermieten.

oo Biecen für Salonor. dieter fotbie ein Vosten Notenumicklige zu verk. 570% Albrecht, F. S. S. A. A.

### Laben. Ral75 Raberes Baldpartftrabe Rr. 24, parterre, rechtb.

Telephon 821.

Langstr. 68 1. Stod. 2 Simmer unb Rude ju vermieten. 8100 Tattersalistrasse 6

Shine gerdum, 6 Rim-merwohng, mit allem An-behör au verm. Tosa Befor an verm. Toba An erfr. bojelbit i Zr. oder Tet. 3498, 3mfolge Berfehung

herrschaftliche Zimmer - Wohnung in Weinheim

Architekt Barié Weinheim Chreiftrage Rr. 1.

Telephon 285 Großes leeres Zimmer a. Aufbewahren von SIS-bei tofort oder fplier au vermieten. G720a H 7, 17 IL Borders. 2

Ein Raum

#### Schöne i Zim.-Wehnung Preismert, nfangeben, Enzenbera, Sanbhofer, Kraße Rr. 5a, 5761a mit Ruche für 1. Ott ju vermieten Gilia Raberes O 6, 5, Saben. Zwei leere Zimmer sermieten, 5065 988h. L 10,8 111,

#### Vermietungen möbl. Zimmer

Möblierte Zimmer Mannh. Wohnungenach-wels, Buro Q 4, 18, Gern-ruf 6920 Nora gur Bermieter fofteniss.

B 2, 11, 2 Tr. Dermieten. C 8, 11

I fein möblierte Jimmer (Alavier) und Riche an feine end. Leule an vern, Anfragen Bart. 5709a J 6, 11, 3. St. r. Mobl. Simmer an per-mirten. 57420

K1, 22, Br. Str., 3Tr. I. Schin m. Rimmer preiden. an permieten.

M 4, 4, 2 Tr. Gut mobl, Bimmer fot. Majden, Sapier, Gilen and Speiderfrempel, foweit beichtagnahmeiret nur bei 7. Schept T 1, 10 und J 8, 14, Tolophon 5474. N 3, 13a, 3 Tr. mobl. Zimmer an befferen Deren an verm. 6885a

O 7, 28, 3 Tr. Beieg, mobil, Wohne n. Schlafgimmer bis 1. Sept. an vermieten.

jedet Art, Einkampspauler nnier Garantie des Ein-kampsens, Eisen, sow. deldignahmetret, zu den höchgen Pretsen. Bet Be-kellungen bitte ich. Ach dirett an mich zu wenden. B. Zwiekter Wwe. G. 7, 48. Let. 5468. U 5, 13 2 Tr. r. gut mobl. Simmer an vermieten. 5659a Kobslistraße 2, 1Tr. i aus mobliertes Rimmer an beff. Graulein per 1, Sipt. an berm.

aller Art, unter Garantie bes Ginftempiens, Lam-pen, alies Gifen, Glegent mibl. Bimmer m vermieten. weisse Glasscherben Meerfeldstr. 62a, 1 Tr. 1. fauft, few, nicht beschlage. Ling, Frischer, Schwegunger-Rrobe 164, Tel. 2189 6187 Reinl, ant mibl. Bimmet u. beff. Deren a. v. 578ha

Tatlersalistr.8,4 St. Oabid möbi, Möhn n.
Eddalammer mit elete.
Sidt fomie t m. ffingeljim, an bell. Derra auf
1. Gept. an bern. 5515a
Nähe Fattersalt
schön möbi. Wohnund Schlafzimmer

mit Klauler preiffm. gu vermieten. Geff. Anfr. an richten unt, D. A. 56 an die Geschäften. 5707a Auf 1. Ottbe. 33189 möbl. 42immerwohn. in Beinbeim an vermieten Dr. Defmann, erbwiger,9

Cola mabilertes 5579a Wohn- e. Schlafzim. nebft Ruchenbentigung er Ebepaar für 1. ober 15. Septbr. an vermieten. Rheindammftr. 28, 2. St. Gut möbl. Zimmer Treppe bod, & Bimmer n. Andehor, eieftr. Bicht n. a. ein. beff. Deren 5, beff. Gas fofort an vermleien, am, a. n. Q 7, 6, 8.St., L. 5704a

Kost und Logis

0 7, 22 2. St. 7 Sim. m. 316. pr folort over fpdter an n. Raberes C 7, 14, 1. St. Eighelsheimerstr.35

Pension in der Röbe Mannbeims angenommen. Gute Bohn-nerbinds, jowie reicklicher Mitags und Abendische Schone Zimmer. In er tragen in der Geschäftell. diese Blatte. Nobla 1 Bimmer u. Ruche an permieren, en. aud ale

Einfach, Granfein fucht Kost and Logis für lofort in ber Convet-ainaerfladt. Uno. u. R. S. 30 an bie Gefch. 570fla

Workstätte.

H7,32 Berthath

# Gr. Werkstatt

m. Reller, groß, aum Tell überbedtem bol n. Buro, Einfahrt an vermieten. 15578a Beilfer. 20, 2, Std.

Keller 3n permleien:

gule Wein-Keller in Sambach bet Reuftadt gum Einstellen von Middel a. S., mit ca. 120 Auber ver fofort ob, fpater zu weinaranen fraß, Mbt73 vermieren. Ja100 Rab, bei Philipp Mofex, Naß, Telephen 349. Endwigshofen am Shein.

## Dr. W. Girshausen

Frauenerzt

## wohnt jetzt M 6, 11 Tel. 8886.

## Kriegs-Versicherung

mit günatigen ", E'la Guat mis Monatsreten (chae Zaschläge) mit und choe Untersuchung.

Sefertige Vollagssahlung im Kriegssterbefalls
durch die Filial-Direktion:

K. Th. Baix, Manufacius, Friedrichsring
U 3, 17, Teiephon 2018.

# Autung September Beginn neuer Kurse-

(6716n)

Magazine.

Lagerschuungn

Untere Glignetstr. 10

ger. Conterrain, bed unb

Läden.

C 4, Eckladen

Wer tetht Priegerefra

500 Mark

negen pantitide Rudsallung neblt fins. 5700a Buide unter D. D. 68 an die Geichaftoftelle bier fes Matteb erbeten.

Ber leibt bell. Pri, fol

50 Mark

Heirat

Bitroer sone Rinb., and

Heirat

befaunt ju werden: 5707a Bufdet, unter D. 2. 73 an bie Gelchaftelle bio fes Blatted erbeten.

Bufder, unt. D. II.

and Beefftatte vo. 1 an verniet. Rob. T a. (Rel. 881), R.

Mittag- u. Abredtlach

But bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch Q 2, 8.

Büro.

Büro, E 3, 15 (Planten) 5 Simmer ob epibr. An verm. Gestlicher Sinditeil Größere Bure od. Lager-räume an vermieren. An-gebote unt. W. Q. 181 an die Geschättsbelle. Lint

Belbyattbamm 1. Großes Büro

mit Rebenraum event. afs begerraum für Robet zu mit anftobend. Wohnung vermieten. Toller 2, an vermieten. 5006s Rab, B & & Laden.

Grosse Büroräume am Ariebeichoplag, mit Bentratheigung se. lofor ober fpater au verm. Rab T 6, 17 (eiffra) 2021

## Miet-Gesuche

mittelgroße in auter Gefchaftibloge und allen E abitelien mit aber obne Bobnung für Startemaide - Unnahmeftellen auf fofore ober fpaier pen

Großwäscherei zu mieten gesucht. Angebote unt. &. 1827 un Daufenfiein

ühepaar obne Rinder inchi für 1. Ottober Ruse Geldverkehr. 2Zimmerwohnung

m. Bab n. Jab. Ang. s. R. E. 195 a. d. Geld. Rinberlofe Familie fucht per 1. Ottober fcone

## 3 Zimmer-Wohnung

eventl. aud mit Bab. Angebote unt &. 3. 150 in die Grichtital. @160

Moberne 4-5 Zimmer-Wohnung nesst Anbeb, in bell, Lage gangs eber, in ant. Bolit, ber Stadt von androärtigen finder auf diesem Wen mit flam finder. Ebepaar 2. It. Dienstmädelt od. Abstrage, m. Breisangade unt. B. D. 183 an die Go

## dafteftelle bis. Bl. erbet, Bauernhaus mit Gof und Cialling für folori ober fpater an mie-ten arfuct. 5613c Anged. on V8. Scherer, Maunheim, U 4. 24, erbet.

Unterricht. III. Abendkursus

## Vermischtes. Kind in gute Pflege

## zu geben. Naberro bei Dager N B, 18b. 576 iber Aluggenge, Plags motoren und Inkrumentrutunde beginnt nächte Wolfshund mit 2 Jungen entlanfeserbeien unter R S. 54 Geneu Selebnung ab am die Geldafisti, 5955a auseine Geneu Belebnung ab 5785a auseine Geneu Gelebnung ab 5785a aus den der Geneu Geben bei 5785a

Rungel, Rheinauftr. 34

Wollen Sie den Feldgrauen dann senden Sie denselben regelmällig

## die Feldansgabe des annheimer General Anzeigers

Sie wissen Ihnen Dank dafür, sind ihnen doch Mitteilungen durch die Heimat-Zeitung besonders wertvoll u. erwünscht.

Besugequeis monatlich . . , M. 1-50 Bostellungen nimmt täglich entgegen: Die Geschäftsstelle E 6,2

## **MARCHIVUM**